

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

am 10. August startet das neue Schuljahr. Nach Aussage der Bildungsministerin, Frau Ernst, wird das Schuljahr im Regelbetrieb beginnen.

Regelbetrieb bedeutet Präsenzunterricht für alle Jahrgangsstufen entsprechend der Stundentafel. Das heißt, alle Klassenstufen werden wieder gleichzeitig und täglich im Klassenverband und in den Kursen unterrichtet.

Die Ganztagsangebote und Förderangebote können nur im Umfang der zur Verfügung stehenden Kapazitäten angeboten werden.

Auch im Schuljahr 2020/2021 werden einzelne Lehrkräfte, die ärztlich attestiert bestimmten Risikogruppen angehören, nicht im Präsenzunterricht, also im Unterricht vor der Klasse, eingesetzt werden können. Diese werden im Home Office Dienst tun und bei der Vor- und Nachbereitung des Präsenzunterrichts sowie im Homeschooling mitwirken.

An der Exin-Oberschule sind aber gute Rahmenbedingungen für das neue Schuljahr gegeben. Alle Lehrerstellen sind besetzt. 31 Fachlehrer freuen sich darauf, wieder im Regelbetrieb unterrichten zu können. Der Unterricht als „Schule für gemeinsames Lernen“ beginnt für die neuen siebenten Klassen und wird mit diesem Jahrgang aufwachsen. Unterricht für gemeinsames Lernen bedeutet im Konzept unserer Schule, dass die 7. Klassen im Klassenverband in den Hauptfächern D, Ma, En gleichzeitig von 2 Lehrern unterrichtet werden. Um dies absichern zu können, konnten 2 neue Lehrer und eine pädagogische Unterrichtshilfe zusätzlich eingestellt werden. Die individuelle Förderung, das gemeinsam Lernen und selbstbestimmte Lernphasen kennzeichnen den gemeinsamen Unterricht.

Für die Klassenstufen 8 bis 10 beginnt der Unterricht in der gewohnten Form, in der Mischung aus Klassen- und Kursunterricht.

Wir versuchen, so viel an Normalität wie möglich und vertretbar ist, in den Schulalltag zu integrieren. Wir dürfen aber nicht aus den Augen verlieren, dass die Corona-Pandemie nicht vorbei ist.

Da alle Schüler wieder gleichzeitig zur Schule gehen, wurde das Abstandsgebot für Schüler im Schulhaus vom Ministerium aufgehoben. Dies ist in vollen Klassen auch nicht durchsetzbar. Die Hygieneregeln gelten natürlich weiterhin!

Bestimmte Rahmenbedingungen sind von besonderer Bedeutung dafür, dass diese Normalität nicht aufs Spiel gesetzt wird. Die Schulleitung und das Kollegium tun in Zusammenarbeit mit dem Schulträger das Mögliche, um die Schule zu einem sicheren Ort zu machen, so sicher, wie dies gegenwärtig möglich ist.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, Sie entscheiden über den Schulbesuch ihrer Kinder im Präsenzunterricht. Die Schulpflicht gilt selbstverständlich weiter! Nur wenn ein Arzt attestiert, dass Ihre Kinder oder andere Angehörige Ihres Haushalts einer Risikogruppe angehören, kann es im Homeschooling weiter beschult werden. Jedem wird dabei aber klar sein, dass das Homeschooling kein vollwertiger Ersatz für den Präsenzunterricht im Schulhaus sein kann. Es ist eine schwierige und möglicherweise auch weitreichende Entscheidung für Sie als Eltern, bei der wir Ihnen, wenn Sie dies wünschen, gerne beratend zur Seite stehen. Auch für die Schulorganisation und Unterrichtsplanung stellt die Zweigleisigkeit des Unterrichtens enorme Herausforderung dar! Alle Kräfte, die im

Homeschooling der Schüler eingebunden sind, müssen beim Präsenzunterricht zumindest in Anteilen eingespart werden.

Wenn Kinder Erkältungssymptome (u.a. Husten, Fieber, Schnupfen, Halsschmerzen) aufweisen, lassen Sie sie bitte solange zu Hause, bis sie wieder vollständig symptomfrei sind. Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind in der Schule, so wie es in unserer Hausordnung geregelt ist, bereits am ersten Fehltag.

Für alle Schüler ist im Schuljahr 19/20 ein Teil des Unterrichtsstoffes nicht vermittelt worden. Für alle Fächer und Klassenstufen haben die Lehrer in den Ferien diese fehlenden oder verkürzt unterrichteten Stoffgebiete zusammengestellt. In der Vorbereitungswoche werden die schulinternen Curricula, also die schuleigenen Stoffverteilungspläne, für das kommende Schuljahr überarbeitet, um diese fehlenden Inhalte einzuarbeiten. Jeder soll die Chance bekommen, das kommende Schuljahr ohne wesentliche Defizite abschließen zu können.

Zum Beginn des Schuljahres wird, anders als sonst, die individuelle Lernausgangslage in allen Jahrgangsstufen in den Fächern D, Ma, Naturwissenschaften und En, in Form von zentral vorgegebenen Kontrollen festgestellt.

Sollten die Infektionszahlen sich wieder verschlechtern und wir wieder zu Unterrichtseinschränkungen gezwungen sein, wird eine andere Organisationform angewendet. Für diesen Fall wird der Unterricht für alle Klassenstufen weitergehen. Die Klassen und Kurse werden dann in 2 Gruppen geteilt. Diese Gruppen haben dann abwechselnd eine Woche Präsenzunterricht und danach eine Woche Homeschooling. Somit ist immer nur die Hälfte der Schülerschaft gleichzeitig in der Schule.

Wir sind als Schule gut vorbereitet, um erfolgreich in das neue Schuljahr zu starten. Wir setzen dabei auch auf Ihre Verantwortung und Unterstützung als Eltern.

Freundliche Grüße

K.-H. Jünger
Schulleiter